

Hessischer Handball-Verband e.V.

Geschäftsstelle

Vorname Name · Straße · PLZ + Wohnort

An alle Vereine im HHV
Gewählte und berufene Mitarbeiter
des HHV und der Bezirke



**Hessischer Handball-
Verband e. V.**

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
069-6789464

[verwaltung@hessischen-
handball.de](mailto:verwaltung@hessischen-handball.de)

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom.

19.08.2026

Beschluss des Erweiterten Präsidiums des HHV zu „Handball 360“

Lieber Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

im Rundschreiben vom 17.07.2026 haben wir informiert, dass der HHV sich für die Nutzung des Systems „Handball360“ in der Saison 2026/27 entschieden hat.

Die Entscheidung für „Handball360“ lag einerseits zu diesem Zeitpunkt in dem vom DHB präsentierten Zeitplan zu den weiteren Entwicklungsschritten im neuen System begründet, den der HHV aber schon zu diesem Zeitpunkt als zu knapp eingestuft und massiv kritisiert hatte.

Des Weiteren hatten zu diesem Zeitpunkt die anderen Landesverbände in Deutschland erklärt, dass sie planen die Saison 2026/27 in „Handball360“ spielen zu wollen und der HHV mit einem Ausstieg damit in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal gehabt hätte, was einen massiven Nachteil und Schaden für Verband, Bezirke und Vereine bedeutet hätte.

Die Details können dem Rundschreiben vom 17.07.2026 bei Bedarf nochmals entnommen werden.

Seit der Entscheidung des Erweiterten Präsidiums vom 16.07.2026 sind inzwischen fünf Wochen vergangen.

In dieser Zeit und besonders in den letzten Tagen haben sich die Rahmenbedingungen rund um die Einführung des neuen Systems teilweise dramatisch verändert.

Der vorgegebene Zeitplan konnte vom Projektteam des DHB und von der Entwicklungsfirma „tools“ aus verschiedenen Gründen leider erneut nicht gehalten werden.

Dieses Schreiben ist DV erstellt und ohne persönliche Unterschrift rechtsverbindlich.
Hessischer Handball-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
UID: DE 114 233 806 - VR 5811 – Amtsgericht Frankfurt
Geschäftsführer: Andreas Hannappel



Offizieller Ausrüster des HHV

Funktionalitäten, die vorhanden sein müssten, stehen immer noch nicht zur Verfügung oder sind so fehlerbehaftet, dass diese auf allen Ebenen Mehrarbeit und Frust erzeugen bzw. in dieser Form nicht genutzt werden können.

Neue Module werden aus Zeitnot ungetestet freigeschaltet, im Live-System dann korrigiert, was wiederum zu Fehlern an anderen Stellen führt!

Für Testungen und Schulungen der Ehrenamtler in den Vereinen verbleibt bis zum Rundenbeginn gar keine Zeit mehr.

Der HHV hatte in den letzten Monaten immer wieder auf diese Problematiken hingewiesen, nun ist die Entwicklung leider so wie befürchtet gekommen.

Die Schlussfolgerung, dass ein geregelter Spielbetrieb akut in Gefahr ist, haben in der letzten Woche nun aber auch viele andere Landesverbände in Handballdeutschland gezogen.

So kam es am Montag, zu einer Krisensitzung mit den Projektverantwortlichen von DHB und „tools“, sowie den Landesverbänden.

In dieser Sitzung wurde von den Landesverbänden eingefordert offen und ehrlich den Entwicklungsstand in allen Bereichen von „Handball360“ darzulegen.

Ergebnis: Zum jetzigen Zeitpunkt ist kein Teilbereich in einem der Module fertig programmiert oder läuft fehlerfrei.

Die Datenmigration ist deutlich unvollständiger gelaufen als angekündigt und ursprünglich geplante und zugesagte notwendige Funktionen werden auf absehbare Zeit nicht programmiert werden können.

Die Arbeit für Haupt- und Ehrenamt ist unter diesen Bedingungen nicht mehr leist- und zumutbar! Auch für den Saisonstart unmittelbar essenzielle Bereiche wie der Elektronische Spielbericht, die Kaderverwaltungen oder das Passwesen weisen zum jetzigen Zeitpunkt noch große Lücken auf.

Im Nachgang zu der Sitzung am Montag haben verschiedene Gespräche zwischen einigen Vertretern der Landesverbände stattgefunden und inzwischen ist klar, dass nun doch viele Landesverbände die Saison 2026/27 in ihren bisherigen Bestandssystemen bestreiten werden. Dies haben die entsprechenden Verbände gegenüber dem DHB auch bereits kommuniziert.

In seiner gestrigen Sitzung hat sich das Erweiterte Präsidium des HHV ausführlich zu diesem neuen Sachstand beraten und ist unter Anbetracht der neuen Entwicklungen zu folgender Entscheidung gekommen:

**Die Spielbetrieb des HHV wird in der Saison 2026/27 in nuLiga vollzogen.
Die Entscheidung zur Einführung von „Handball360“ vom 16.07.2026 wird aufgehoben.**

Diese Entscheidung wurde zum Wohle der Vereine in Hessen getroffen um den Spielbetrieb für die kommende Saison zu sichern und einen (noch) größeren Schaden abzuwenden!

Wir wissen, dass auf allen Ebenen vielen Ehrenamtler unglaublich viel Zeit, Energie und Nerven darin investiert haben, damit das neue System irgendwie funktionsfähig wird!
Die Verärgerung über die Entwicklungen und Aufwände der letzten Wochen teilen wir und können diese auch zu 100% nachvollziehen!

Da die Einführung von „Handball360“ mit dieser Entscheidung nur verschoben und nicht abgelehnt ist, war diese Mühe zumindest nicht komplett umsonst.

WIE GEHT ES NUN WEITER – WAS IST ZU TUN?

Datensätze in „Handball360“

- Die registrierten Datensätze in Handball360 werden nicht gelöscht und aller Voraussicht nach zur Saison 2027/28 benötigt. **Bitte merken Sie sich die Zugangsdaten Ihres Vereins in Handball360 (Vereine/Personen) und bitten Sie auch alle Ihre registrierten Mitglieder sich die eigenen Zugangsdaten unbedingt zu merken.**

Spielplanung

- Aktuell werden die von Ihnen angelegten Spielpläne **automatisch** von Handball360 wieder in nuLiga importiert. **Dies soll bis spätestens Freitag abgeschlossen sein!** Wir informieren, sobald der Übertrag erfolgt ist und die eingetragenen Daten kontrolliert werden können. In dieser Mitteilung werden dann auch Hinweise enthalten sein, wie bei möglichen Fehlern im Spielplan zu verfahren ist.

Schiedsrichterwesen

- Die Vereine müssen bitte Ihre Schiedsrichter-Meldung in nuLiga bis zum Saisonstart noch vornehmen.
Die Schiedsrichter müssen außerdem schnellstmöglich Ihre Freitermine in nuLiga einpflegen, werden hierzu von der Geschäftsstelle aber auch direkt mit weiteren Details angeschrieben.

Lizenzen

- Lizenzen von Schiedsrichtern, Zeitnehmern/Sekretären usw. können von den Verantwortlichen wieder „ganz normal“ über nuLiga verlängert werden!

Passwesen

- **Bereits in Handball360 validierte Erstaussstellungen** müssen **erneut beantragt** werden.
- **Noch nicht validierte Erstaussstellungen** müssen bitte **erneut über nuLiga beantragt** werden. Die Anträge in H360 werden zeitnah abgelehnt.
- **Ab Donnerstag, 20. August 2026**, können alle weiteren Spielrechte – beispielsweise **Zweitenspielrecht im Erwachsenenbereich, Zweit-/Drittspielrechte für Jugendspieler und weitere Spielrechtsarten** – wieder **ausschließlich über nuLiga** beantragt werden. Die dafür notwendigen Anträge und Dokumente stellen wir wieder wie gewohnt auf unserer Homepage zur Verfügung.
- **Vereinswechsel, die bereits in Handball360 beantragt wurden**, werden dort nicht weiterbearbeitet/abgelehnt. Bitte diese Anträge **über nuLiga auf dem bisher bekannten Weg erneut stellen**.
- **Ärztliche Atteste/Bestätigungen** für die Beantragung des Erwachsenenspielrechts nach § 19 (6) SpO, die innerhalb des Schließungszeitraums der Passverwaltung ausgestellt wurden, werden akzeptiert. Für die betreffenden Spielerinnen und Spieler benötigt es keine neuerliche Bestätigung.

Uns ist bewusst, dass die Unsicherheit der vergangenen Wochen bei ALLEN zu Verzögerungen in der Beantragung von Spielberechtigungen/Spielrechten geführt hat. Deshalb rechnen wir in den kommenden Tagen mit einem **außergewöhnlich hohen Antragseingang**.

Wir bitten daher um Verständnis, wenn die Bearbeitung in den kommenden Wochen etwas mehr Zeit als gewohnt in Anspruch nimmt.

Wie geht es weiter?

Das weitere Vorgehen und der finale Zeitpunkt der Einführung von Handball360 in Hessen sind noch offen. Hier werden in den nächsten Wochen und Monaten Gespräche mit dem DHB, „tools“ und den anderen Landesverbänden stattfinden. Der HHV wird das Projekt in jedem Fall weiterhin eng begleiten.

Wir bedanken uns nochmal bei allen Mitarbeitern, die in den letzten Wochen viel Arbeit in die Umsetzung des Systems gesteckt haben.

Die nun getroffene Entscheidung soll dazu beitragen, den Druck aus der aktuellen Situation zu nehmen und den Spielbetrieb in Hessens Spielklassen gesichert und soweit noch möglich stressreduziert durchführen zu können!

Mit den besten Grüßen

für das Erweiterte Präsidium

Gunter Eckart
Präsident